

Der TSV Bayer Dormagen bleibt in der Handball-Regionalliga West weiter ungeschlagener Tabellenführer. Auch im 14. Spiel hielten sich die Schützlinge von Trainer Kai Wandschneider schadlos und bezwangen den TuS Niederpleis verdient mit 32:17.

Vor 600 Zuschauern in der Sporthalle der Gesamtschule Nievenheim hatte der TSV in ungewohnter Umgebung zunächst einige Anlaufschwierigkeiten. Die Gäste aus Niederpleis, bei denen der Ex-Dormagener Markus Becker im Tor eine gute Leistung bot, standen zu Beginn gut in der Defensive und fanden ihrerseits durch Kreisläufer Olaf Zehe und Rückraumschütze Gintaras Galkauskas immer wieder Lücken in der TSV-Abwehr. So führte der TuS nach 17 Minuten nicht unverdient mit 6:4, ehe das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter Joachim Kurth besser funktionierte. Und aus einer guten Abwehr kam der TSV in der Folge immer besser ins Spiel. Über einen 7:7-Zwischenstand nach 22 Minuten setzte man sich langsam ab und ging mit einer 12:8-Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel war der „TSV-Express“ dann nicht mehr zu stoppen. Niederpleis konnte noch bis zum 15:12 in der 41. Minute mithalten, ehe der TSV sieben Treffer folgen ließ und beim 22:12 für die Vorentscheidung sorgte. Gegenstoß um Gegenstoß rollte nun auf das Tor von Markus Becker zu und der gute Niederpleiser Schlussmann verhinderte mit guten Paraden noch weitere Tore der Gastgeber. Am Ende stand unter dem Strich ein 32:17-Erfolg für den TSV, der sich damit im letzten Spiel des Jahres überzeugend von seinen Anhängern verabschiedete und als Halbzeitmeister „überwintert“.

Im neuen Jahr steht für den TSV zunächst ein WHV-Pokalspiel auf dem Programm, ehe es am 13. Januar 2002 in der Meisterschaft zum Soester TV geht. Zum ersten Heimspiel im kommenden Jahr wird am 26. Januar der TuS Weibern erwartet.

Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TuS Niederpleis 32:17 (12:8)

Dormagen: Kurth, Leclair (ab 54.); Andersson (4), Beelmann (7/1), Hantusch (5), Dembski (1), Wallgren (5/1), Wernicke, Ivisic (2/1), Heesen, Fuchs (6), Mahé (2/1); Trainer: Wandschneider.

Niederpleis: Zimmermann (44.-46.), Becker; Windel (1), Bennauer, Daschner, Stübßen (3/2), Galkauskas (4), Zehe (8), Kozel (1), Kittelmann; Trainer: Bergener.

SR: Biedermann/Kox (Viersen). – Z: 600. – Zeitstrafen: 6:16 Minuten (Andersson, Fuchs, Mahé – Galkauskas/dreimal – Rote Karte/46., Daschner/zweimal, Becker, Windel, Zehe). – Siebenmeter: 6/4:2/2 (Becker hält gegen Wallgren und Ivisic). – Spielfilm: 0:1 (3.), 2:1 (5.), 2:4 (9.), 4:6 (17.), 7:6 (21.), 7:7 (22.), 10:7 (25.), 10:8 (26.), 12:8 (30.) – 13:8 (32.), 13:9 (35.), 15:9 (37.), 15:12 (41.), 22:12 (46.), 22:13 (47.), 24:15 (49.), 32:15 (58.), 32:16 (60.), 32:17.

Auswärtserfolg für die **2. Mannschaft**. Die Mannschaft hatte sich vorgenommen nicht als Punktelieferant nach Pulheim zu fahren. Von Beginn an stand die Abwehr. Pulheim gelangen in den ersten 30 Minuten lediglich 6 Tore, davon 3 Feldtore. Dormagen gelangen in der gleichen Zeit 7 Tore. Es war also ein Spiel zweier Abwehrreihen, die den Angriff oftmals blaß aussehen ließen. In der 2. Halbzeit konnte Dormagen sich nie mehr wie maximal 2 Tore absetzen wobei es Pulheim auch immer wieder gelang auszugleichen. Jedenfalls verstanden es auch die Herren in Schwarz durch ihre meist nicht nachvollziehbaren Entscheidungen dem Spiel niemals die Spannung zu nehmen. Aber auch der Dormagener Angriff sorgte dafür, dass es spannend blieb. Bei diversen Aktionen am gegnerischen Wurfkreis bekam man einen 7 Meter zugesprochen. Hätte man in der ersten Halbzeit alle 7 Meter verwandelt, man wäre nicht mit 7:6 sondern mit 11:6 in die Pause gegangen. In der 2. Halbzeit konnte man noch 10 Tore drauflegen und zum Schluß hieß es dann 17:15 für Dormagen.

Es spielten: Klaus Dyllong 4/1, Arne Gottschlich, Nils Lammich 3/1, Stefan Menciotti 1, Knut Müller 2, Willi Ohlert 2, Martin Richrath 2/1, Christoph Scheuer, Andreas Sell 3, Jürgen Zwick sowie Michael Feiser und Rolf Bartsch im Tor.

Rolf Bartsch

Das "Weihnachtsspiel" Die Akteure: Der TuS Wesseling 2 und **TSV Bayer Dormagen 3**.

Im Auswärtsspiel gegen den TuS Wesseling 2 legte die dritte Mannschaft eine unprofessionelle Einstellung an den Tag. Dabei hatte man mit Wesseling einen Gegner, der als Tore Lieferant hätte dienen können. Die Spieler der dritten Mannschaft waren wohl mit den Gedanken schon bei der Weihnachtsfeier und spielten im Saal "bei d'r Tant". Außer Frank Schwoll, der wenigstens in der ersten Halbzeit Normalform zeigte, konnte keiner der Spieler Ruhe und Ordnung in das Spiel bringen. Die 60 Minuten waren geprägt durch Ballverluste und Fehlpässe, wie man sie sonst nur bei einer E-Jugend sieht.

Überzahlsituationen bei der zweiten Welle (vier gegen eins) wurden kläglich vergeben. Es entstand der Eindruck, daß der eigene Torerfolg wichtiger ist, als sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Man konnte nur froh sein, daß man mit Wesseling einen Gegner hatte, der, man glaubte es kaum, noch schlechter war. Jetzt sollte man sich wieder daran erinnern, daß man als Mannschaft wachsen wollte und die gestreckten Ziele nicht aus dem Auge verliert. Nächste Woche schon kann der TSV zeigen, daß er aus diesem schlechten Spiel auch etwas gelernt hat.

Man tritt auswärts gegen Cologne Kangaroos 3 an, wo ein Sieg Pflicht ist. Nun wird es sich zeigen, ob die Mannschaft die Rückrunde mit der Einstellung beginnt, die man von Ihr erwartet. Dort wird auch nicht die Ausrede gelten, daß man sich dem Niveau des Gegners anpasst. Das Spiel endete: 18:30 (9:15)

Nahezu alle Spieler und Torwart Rieger kamen zum Torerfolg.

Norbert Scholz

Die **A-Jugend** verliert gegen den SSV Overath 24:27 (14:14). Zu viele Ballverluste und zu schnell abgeschlossene Angriffe ermöglichten Overath immer wieder leichte Tore durch Tempogegenstöße. Trotzdem konnte Dormagen das Spiel bis zur Pause offen gestalten. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelangen Overath 5 Tore in Folge. Diesen Rückstand konnte Dormagen dann im Laufe der zweiten Halbzeit nicht mehr aufholen. 6 schwache Minuten auf Dormagener Seite zu Beginn der zweiten Halbzeit reichten Overath um das Spiel zu gewinnen.

Es spielten: Stefan Brand 1, Dennis Helm 2, Josef Hutsch 4, Jan-Erik Kruse 4, Thorsten Kuhnert 3/2, Daniele Montemarano, Severin Schoo 9/3, Khaled Yakoub, Yves Worrings 1, sowie Alexander Hentschel im Tor.
Thomas Annas

Die Spiele der C und B- Jugend sind verlegt.

Der **D-Jugend** scheint, im Gegensatz zu Ihrem Trainer, Sonntags morgen zuspielden, sehr gut zu bekommen!

Beim Longericher SC kam die D-Jugend zu einem hoch verdienten 25:13 (11:5) Auswärtserfolg. Die Mannschaft war von Beginn an sehr konzentriert und setzte die taktischen Aufgaben sehr gut um, so dass man nach 11 Spielminuten bereits mit 9:1 in Führung lag, danach spielte die Mannschaft, angeführt vom sehr gut aufgelegtem Spielmacher Felix Falkenberg, der die Mannschaft leider im Januar in Richtung Schanghai verlässt, abgeklärt ihren Stiefel runter. Ein weiterer Bigpoint war die Treffsicherheit von Patrick Krewer, der 14 mal ins Tor traf und darüber hinaus das die Mannschaft über die gesamten 40 Minuten nie nachgelassen hat.

Es spielten: Patrick Krewer 14, Thorsten Breitbach, Felix Falkenberg, Benjamin Freibeuter 1, Micah Hensing 4, Frederic Heyfelder, Kentin Mahé 4/1, Daniel Beisheim 3, Daniel Klöcker, sowie Lars Bärwinkel und Markus Gülich im Tor.

Björn Barthel

Die **E-Jugend** siegte nach einer guten Vorstellung gegen den HGV Hürth-Gleuel deutlich mit 25:8 Toren. Die Tore erzielten: Marc Bogs 10, Mario Drossart 1, Viktor Mahe 5, Marius Müller 1, Ruben Simon 1, Andreas Sixt 2, Daniel Schroden 3 und Lukas Will 2.

Jens Hentschel